

NAMEN UND NACHRICHTEN

Seit Jahrzehnten engagiert im Joska-Glasparadies



Bodenmais. Der Erfolg einer Firma hängt entscheidend von den Mitarbeitern ab. Das Joska-Glasparadies in Bodenmais kann auf viele Mitarbeiter zählen, die sich seit Jahrzehnten im Betrieb einbringen. Joska-Geschäftsführer **Josef Kagerbauer** (ganz links) ehrte die diesjährigen Betriebsjubilare bei einer Feier im Hotel Bergknappenhof und dankte ihnen für die hervorragende Zusammenarbeit und die Treue zum Unternehmen. „Täglich arbeiten im Glasparadies viele fleißige Hände beim Schleifen, Gravieren, Dekorieren und bei vielen anderen Tätigkeiten. Gemeinsam erschaffen wir das Glasparadies zu jeder Jahreszeit wieder neu. Langjährige Mitarbeiter sind dabei die Stützen der Firma, ohne sie ist der große Erfolg der Firma nicht denkbar. Dafür danke ich Ihnen von Herzen“, betonte Kagerbauer in seiner Rede. **Bruno de Vigneux** (im Bild ganz rechts) ist seit 35 Jahren im Unternehmen, **Claudia Mühlbauer** seit 25 Jahre. Geehrt wurden auch **Birgit Straub** (20 Jahre), **Regina Probst**, **Christa Raster**, **Monika Urban**, **Irene Bielmeier**, **Christine Schafhauser** und **Steffi Pokorny** (alle 15 Jahre), **Petra Kauschinger**, **Brunhilde Kroner**, **Steffi Laas-Reinberger** und **Steffi Plank** (10 Jahre). Mit im Bild ist (vorne rechts) Betriebsleiter **Alois Adam**. – bb/Foto: Joska

Vorweihnachtlich ging's beim VdK zu



Bischofsmais. Am vergangenen Wochenende hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. Der Einladung waren viele Verbandsmitglieder gefolgt. VdK-Kreisgeschäftsführer **Helmut Plenk** (Bildmitte) hieß sie willkommen. Neben der Geistlichkeit, die mit (von links) Diakon **Albert Achatz** und Pater **Slawomir Olech** vertreten war, konnten Plenk und die stellv. Ortsvorsitzende **Anna Wagner** auch Bürgermeister **Walter Nirschl** begrüßen. Vorsitzender Plenk lobte die fleißigen Sammler, die in der Gemeinde unterwegs waren. In seiner Ansprache erzählte er eine wahre Weihnachts-Geschichte, die die Anwesenden sehr rührte. Als Dank für die Unterstützung überreichte Plenk an die Ehrengäste die limitierte Auflage des großen VdK-Jahreskalenders. – bb/Foto: VdK

Schiclub setzt auf Sportförderung

Berichte in der Jahreshauptversammlung – Verein arbeitet mit Schule und Kindergarten zusammen

Bodenmais. Zur Jahreshauptversammlung hat SC-Präsident Hans Wenzl die Teilnehmer im „Hammerhäusl“ begrüßt.

Zunächst gab Schriftführerin Gabriele Weps einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Bereits am 6. Januar fand am Bretterschachten das Finale der Rennserie „Tour de Bayerwald“ statt. 43 Schiclubler nahmen an einer Tagesskifahrt nach Kitzbühel im Februar teil. Die geplante Ortsmeisterschaft am Silberberg fiel dem schneearmen Winter zum Opfer.

Ein Höhepunkt der Wintersaison war ein dreitägiger Ausflug ins Riesengebirge, der den Teilnehmern so gut gefallen hat, dass er im kommenden März wiederholt wird. Der letzte Schnee wurde symbolisch nach Ostern auf dem Marktplatz verbrannt. Viele SC-Helfer waren bei der Kleinen Arber-Kirwa im Juli im Einsatz.



Die Chamer Hütte ist für den SC auch als Geldquelle enorm wichtig – das wurde in der Jahresversammlung einmal mehr deutlich gemacht. – Foto: Archiv SC

Artinger-Schwestern ganz stark im Biathlon

Sportwarte Franz Artinger konnte mit seinem Biathlon-Team Verena und Linda Artinger in der vergangenen Saison tolle Erfolge erzielen. So wurde Verena Deutsche Jugend-Vizemeisterin mit der Staffel und ebenfalls mit der Staffel auch Bayerwaldmeisterin. Linda dominierte die Schülerklasse und wurde Deutsche Schülermeisterin und zusätzlich deutsche Schülermeisterin mit der Staffel und mit der Mix-Staffel. Die Schwestern sind im September auf die Eliteschule des Wintersports nach Berchtesgaden ge-

wechselt. Schiclub-Präsident Hans Wenzl sicherte den beiden Vorzeigesportlerinnen auch für die Zukunft die bestmögliche finanzielle und sportliche Unterstützung zu.

Hans Wenzl bedauerte, dass im Alpinbereich kein Sportwart zur Verfügung steht. Allerdings hat der Verein hier nun die Weichen für die Wintersportförderung neu gestellt. Katharina Lang, Schiclub-Mitglied, eine aktive und erfolgreiche Langläuferin, absolviert ein freiwilliges soziales Jahr im Verein. Seit September bietet nun der Schiclub in Zusammenarbeit mit der Grundschule Bodenmais und dem Kindergarten Bodenmais verschiedene Trainingsstunden

an, die den Kindern den Spaß am Schnee und am Wintersport vermitteln sollen. Das Angebot werde sehr gut angenommen, hieß es. Sportwart Richard Lang gab sich zuversichtlich, dass dieses Angebot auch in den nächsten Jahren gesichert sei und dass in Zukunft wieder mehr Kinder für den Wintersport gewonnen würden.

Hoffen auf Schnee für Skitouren-Wettkampf

Anna Vogl, Vertretung der Abteilung Damenturnen, zählte 36 Termine auf, an denen sich die Frauen in der Turnhalle zur

Gymnastik trafen. Die Sparte Bergwandern wird von Manfred Weps vertreten. Er erwähnte das Treffen der Wanderer jeden Mittwochabend auf der Chamer Hütte. Die geplanten Wintertouren konnten mangels Schnee nicht durchgeführt werden. Eine kleine Abordnung beteiligte sich im September an der grenzüberschreitenden Wanderung zum Zwercheck. Für das kommende Jahr sind mehrere Ski- und Wandertouren geplant.

Ein neues Event stellte Gerhard Fritz vor. Er konnte als verantwortlicher Organisator die Deutsche Meisterschaft im Skitourenrennen des DAV nach Bodenmais holen. Sie findet am Samstag, 3. Januar, statt. Schon

für den 28. Dezember ist der Termin für das Finale der „Tour de Bayerwald“ angesetzt.

Kassier Hildegard Wenzl stellte den Einnahmen-Überschuss-Bericht 2013 vor. Der Zweckbetrieb und der ideelle Tätigkeitsbereich seien, auch aufgrund eines niedrigen Mitgliedsbeitrags, bei weitem nicht kostendeckend. Nur durch den Betrieb der Chamer Hütte sei der Verein in der Lage, den Zweckbetrieb zu finanzieren und die aktiven Sportler zu unterstützen.

Hütten-Dach ist schon teilweise saniert

Präsident Hans Wenzl ging in seinem Bericht auf den Betrieb der Chamer Hütte ein. Er erläuterte, dass ein großer Teil der erzielten Erlöse in den Erhalt des Schutzhauses fließen. So wurde in diesem Sommer eine Teilsanierung des schadhafte Daches durchgeführt. Ein weitere Renovierung stellte er für die nächsten Jahre in Aussicht, wenn die Geschäftslage stabil bleibt.

Am 27./28. Januar plant der SC eine Fahrt zur „Night Race“ nach Schladming. Am 7. Februar steht eine Tagesskifahrt nach Ellmau am Wilden Kaiser auf dem Programm. Am 21. Februar wird die Ortsmeisterschaft am Silberberg ausgetragen. Der Dreitägiges-Ausflug führt von 20. bis 22. März noch einmal ins Riesengebirge nach Spindlermühle. Am 11. April wird auf dem Marktplatz der letzte Schnee verbrannt. „Donau in Flammen“ ist das Ziel des Sommerausflugs in Vilshofen. Infos (auch für Nichtmitglieder) bei Hildegard Wenzl unter ☎ 09924/7015 oder an info@sc-bodenmais.de. – bb

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht

Rufen Sie uns an!
Mo. – Fr. (0851) 802-745 oder per eMail an npz@vvgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH
Medienstraße 5, 94036 Passau



Feiertage im Recyclingzentrum

Regen. Am Mittwoch, 24. Dezember, und am Mittwoch, 31. Dezember, sind alle Recyclinghöfe des ZAW Donau-Wald geschlossen. Auch die Restmüll-Umladestation in Poschetsried bleibt an Heiligabend und an Silvester geschlossen. – bb

SAPPERLOT!

Täglich erreichen uns Reaktionen auf den Lokalteil von gestern – Lob und Kritik. Manchmal machen wir auch Fehler. Hier plaudern wir aus dem Nähkästchen.

Eine der wichtigsten Personen bei der Spendenvergabe der VR-Bank haben

wir in unserem Bericht vom Donnerstag unterschlagen: Die Begrüßung der Empfänger übernahm **Regina Brunner**, stellv. Hauptgeschäftsstellenleiterin des Marktbezirks Regen.



Technik-Nachwuchs aus Kroatien lernt im Bayerwald

Jugendliche aus Sisak machen Praktikum bei Firmen im Landkreis Regen – vhs baut Partnerschaft aus

Regen. „Ich könnte mir schon vorstellen, hier zu arbeiten oder eine Ausbildung zu machen.“ So eine Aussage war immer wieder zu hören bei den Jugendlichen aus dem kroatischen Sisak. Sie haben bei einem zweiwöchigen Praktikum im Landkreis Regen Berufserfahrung gesammelt – und waren von der Region und der Arbeit in den Betrieben begeistert.

Auch die Firmenchefs und Ausbilder lobten das Miteinander mit den jungen Kroaten, sie würden die Zusammenarbeit gern ausbauen. Die vhs hat mittlerweile eine Technik-Partnerschaft mit Sisak, bereits zum zweiten Mal kamen Schüler aus Sisak nach Regen.

In Sisak gibt es viele Fachkräfte, aber kaum Arbeit. Im Landkreis Regen haben die Firmen Arbeit, suchen oft aber händelnde Fachkräfte. „Hier setzt unsere Partnerschaft an. Die Region Sisak und der Landkreis Regen haben etwas von dem internationalen Austauschprogramm, gerade im technischen Bereich“, verdeutlichte vhs-Geschäftsleiter Herbert Unnasch. Junge Kroaten könnten im Landkreis Regen arbeiten oder eine Ausbildung machen. Sie könnten sich Wissen aneignen und später helfen, die Wirtschaft in ihrer Heimat anzukurbeln. „Unsere Firmen können so an Azubis oder Fachkräfte kommen und zeigen, dass der Landkreis Regen nicht nur ein schönes Urlaubsziel, sondern auch eine Technologieregion und ein wichtiger Wirtschaftsstandort ist“, betonte Herbert Unnasch.



Nicht nur ein schönes Urlaubsziel, sondern auch ein guter Wirtschaftsstandort – dieses Bild vom Landkreis Regen vermitteln vhs-Geschäftsleiter Herbert Unnasch (ganz links) und sein Team den kroatischen Schülern. – Foto: Ebner

vhs punktet mit Kroatisch-Kompetenz

Vor gut zwei Jahren wandte sich die Technische Schule Sisak an die Regener vhs. Mittlerweile sind die Schule und die vhs Technik-Partner und bauen ihre Zusammenarbeit ständig aus. Zwei Wochen lang lernten Jugendliche aus Kroatien nun bei ihrem Praktikum Firmen im Landkreis Regen, aber auch die Region kennen. Doris Pöschl, die selbst fließend kroatisch spricht, und CNC-Ausbilder Willy Kammerer betreuten die Gruppe an der vhs. „In der Theorie sind die Technik-Schüler in Sisak fit, sie wissen viel, gerade im CNC-Bereich. Oft haben sie aber wenig praktische Erfah-

runge. In Kroatien ist die Ausbildung nicht so praxisbezogen wie bei uns“, erklärte Doris Pöschl die Herausforderung.

Sie und ihre Kollegen vermittelten den Schülern unter anderem, wie die praktische Ausbildung in den Betrieben mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule verzahnt ist oder wie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten allein die vhs für fertige Fachkräfte im Bereich Berufliche Bildung bietet. „Den praktischen Teil für Azubis und Berufliche Weiterbildung gibt es in Sisak eigentlich noch nicht“, verdeutlichte Doris Pöschl.

Die Jugendlichen und ihre Lehrer und Betreuer interessierten sich beispielsweise besonders dafür, wie die Ausbildung in technischen Berufen im Betrieb aufgebaut ist, welche theoretischen Inhalte auf dem Lehrplan

stehen, wie ein duales Studium funktioniert oder wie die Firmen die oft hohen Qualitätsstandards und ISO-Normen erfüllen. Netzwerken wird im Landkreis Regen groß geschrieben, viele Firmen arbeiten eng zusammen und sind über verschiedenste Plattformen miteinander verbunden – auch das war für die kroatischen Schüler eine neue Erfahrung.

Sie schnupperten bei Formgebung Peter Olinger in Zwiesel, bei der Zwiesel Kristallglas AG und bei der Eras Fertigungstechnik in Teisnach. Von den Betrieben gab es Lob für das Fachwissen, den Arbeitseifer und die freundliche Art der jungen Kroaten. Ihnen gefielen die Tage im Landkreis Regen: „Wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt und gesehen, wie wir unser theoretisches Wissen anwenden kön-

nen“, schwärmten die Jugendlichen. Sie freuten sich, zu erleben, wie in Deutschland in der Praxis gearbeitet wird, genossen es aber auch, Kultur, Essen und die Lebensweise im Bayerischen Wald kennenzulernen.

Anpacken in Zwiesel und Teisnach

Urlaub waren die zwei Wochen im Landkreis Regen aber keineswegs. Für die jungen Praktikanten gab es bei den drei Firmen einiges zu tun, sie mussten kräftig mitanpacken. Chefs und Kollegen waren vom Eifer der kroatischen Jugendlichen begeistert. Sie hätten sich richtig reingehängt, seien freundlich und fleißig und hätten teils schon viel theoretisches Vorwissen, hieß es.

Regionalmanager Markus König und Wirtschaftsförderer Günther Raith von der Arberland REGio GmbH zeigten den Jugendlichen weitere heimische Firmen. Gemeinsam mit der Gruppe aus Sisak besuchten sie Rohde & Schwarz in Teisnach, Linhardt in Viechtach und Mesutronic in Kirchberg. In ihrer Freizeit erkundeten die Buben und Mädchen unter anderem den Arber, die Burgruine Weißenstein und den Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Untergebracht waren sie in der Bayerwald-Akademie in Weißenstein. Auch Ausflüge nach Regensburg und Passau standen auf dem Programm. – bb

Fliehender Dieb schlägt auf Verfolger ein

Regen. Turbulente Szenen haben sich nach einem Ladendiebstahl in einem Geschäft im Regener Einkaufspark am Montag abgespielt. Ein junges Pärchen war nach der Tat geflüchtet und schlug dabei auch noch auf einen Zeugen ein, der die beiden Diebe verfolgte.

Am Montag gegen 17.45 Uhr hielten sich eine Frau im Alter von etwa 20 Jahren sowie ein Mann im Alter von rund 25 Jahren in dem Geschäft auf. Sie nahmen in der Lederwarenabteilung des Geschäftes eine Geldbörse im Wert von knapp 25 Euro an sich. Als die beiden beim Verlassen des Geschäftes die Warensicherungsanlage auslösten, ergriffen sie die Flucht in Richtung Zwieseler Straße stadtauswärts.

Ein Auszubildender des Geschäftes nahm die Verfolgung des Pärchens auf und konnte es auch einholen. Daraufhin drehte sich der junge Mann um und schlug auf den Verfolger ein. Die beiden Diebe setzten ihre Flucht in unbekannte Richtung fort.

Die Polizei kann nach Sichtung der Bilder der Videoüberwachung in dem Geschäft eine Täterbeschreibung liefern. Demnach ist der Mann etwa 1,80 Meter groß, schlank und hat kurze schwarze Haare. Er war bekleidet mit einer beigen Winterjacke mit Kapuze, einer blauen ausgewaschenen Jeans und Turnschuhen mit rosa Schuhbändern. Er hatte einen grünen Rucksack dabei.

Die Frau ist etwa 1,65 Meter groß und schlank. Sie trug eine lange braune Winterjacke mit Fellkapuze. Als Kopfbedeckung trug sie eine Strickmütze mit Querstreifen in den Farben schwarz, grün und lila, dazu den passenden Schal, dunkelblaue Jeans, beige Winterstiefel mit Klettverschluss und einen schwarzen Rucksack. Hinweise zu den beiden Tätern bitte an die Polizei Regen unter ☎ 09921/9408-0. – bb